



Internationales Fuhrparkmanagement

Webinar: Dienstwagensteuer in der DACH-Region

Webinar am 30. Mai, 10 bis 12:15 Uhr / Umfangreiches Wissen zu Unterschieden / Vergleich zwischen den drei Ländern / Kostenloser Zugang für Mitglieder des Verbandes /

Mannheim, im Mai 2022. Am 30. Mai findet von 10 bis 12:15 Uhr das Webinar „Dienstwagensteuer Deutschland-Österreich-Schweiz“ des Bundesverbandes Betriebliche Mobilität e. V. (BBM) statt. Gemeinsam mit dem Fuhrparkverband Austria (FVA) und dem Schweizer Mobilitätsverband (sffv) richtet der BBM das Seminar aus. Im Fokus sollen die Grundlagen zur Dienstwagenbesteuerung der einzelnen Länder stehen. „Eine Beschäftigung mit dem Thema Dienstwagensteuer ist nicht nur auf nationaler Ebene sinnvoll. Viele hiesige Unternehmen agieren auch in Österreich und in der Schweiz, weswegen ein breites Know-how zum Thema Besteuerung vorhanden sein muss. Dabei wollen wir unterstützen“, erläutert Axel Schäfer, Geschäftsführer des BBM die Motivation zum Webinar.

In Österreich gibt es beispielsweise die Normverbrauchsabgabe (NoVa), die für die Nutzung eines Dienstwagens zu berücksichtigen ist. Hinzu kommt, dass die Dienstwagensteuer für das gleiche Modell in Deutschland häufig viel günstiger ist. Doch was gibt es noch zu beachten?

Fuhrparkmanager:innen aus Betrieben mit in der DACH-Region eingesetzten Fahrzeuge sollten die Unterschiede hinsichtlich der Dienstwagensteuer der drei Länder kennen.

Das Webinar setzt sich zusammen aus insgesamt drei Vorträgen. Gerhard Nolle, Steuerexperte und Fachreferent Dienstwagensteuer beim BBM wird die grundlegenden Informationen für Deutschland vermitteln. Wie es sich beim Thema Dienstwagensteuer in Österreich verhält, erläutert Henning Heise, Vorsitzender Fuhrparkverband Austria. Michelle Bruni, Rechtsanwältin und Diplom-Steuerexpertin legt dar, was es hinsichtlich der Dienstwagensteuer in der Schweiz zu beachten gibt. Der inhaltliche Fokus der Vortragenden liegt auf den rechtlichen Grundlagen und der Ermittlung der Besteuerung, der Höhe der Dienstwagensteuer und auf Besonderheiten, vor allem auch hinsichtlich spezieller Regelungen für Elektrofahrzeuge.

Eine Anmeldung ist noch bis zum 26. Mai möglich. Für Mitglieder des Verbandes ist das Webinar kostenfrei, Nicht-Mitglieder zahlen eine geringe Gebühr. Weitere Informationen erhalten Interessierte unter <https://www.mobilitaetsverband.de/online-seminare/dienstwagensteuer-deutschland-oesterreich-schweiz-ein-ueberblick-ueber-die-regelungen-fuer-dienstwagen.html>.



Über den Bundesverband Betriebliche Mobilität e. V. (BBM)

Der Bundesverband Betriebliche Mobilität wurde im Oktober 2010 als Bundesverband Fuhrparkmanagement und Initiative von Fuhrparkverantwortlichen gegründet. Über die Jahre hat sich das Themenspektrum und die Ausrichtung verändert, sodass auch der Name im Mai 2022 in BBM geändert wurde. Der Verband vertritt die Interessen seiner Mitglieder, die Fuhrparks zwischen 5 und 50.000 Fahrzeugen betreiben und stellt seine Expertise für betriebliche Mobilität bereit. Mitglieder sind unter anderem Unternehmen wie Axel Springer Services & Immobilien GmbH, ING Diba, KPMG AG, CANCOM IT, KAEFER SE & CO. KG, SEG Sparkassen Einkaufs-Gesellschaft mbH, SAP, Boehringer Ingelheim, Deutsche Bahn Fuhrparkservice oder Stadtwerke Heidelberg Netze GmbH. Der Verband ist Mitbegründer und Mitglied der FMFE Fleet and Mobility Management Federation Europe.

Vorstandsmitglieder des Verbandes sind Marc-Oliver Prinzing (Vorsitzender), Klaus Bockius (stv. Vorsitzender, Leiter Mobility Solutions & Services, Boehringer Ingelheim GmbH & Co KG), Dieter Grün (stv. Vorsitzender, Fuhrparkleiter Stadtwerke Heidelberg Netze) und Claudia Westphal (stv. Vorsitzende, Fuhrparkleiterin Beiersdorf AG). Geschäftsführer ist Axel Schäfer. Sitz des Verbandes und der Geschäftsstelle ist Mannheim.

Axel Schäfer, Geschäftsführer
Bundesverband Betriebliche Mobilität e.V.
presse@mobilitaetsverband.de